

TV Südkamen bault auch in den Ferien

SÜDKAMEN ■ Der TV Südkamen bittet auch in den Osterferien zum Boule-Spiel. Jeweils mittwochs ab 17 Uhr geht es auf den Boule-Platz „Unser Stückken“ an der Südkamener Straße. Interessierte sind dazu eingeladen.

Das Fitness-Angebot für Männer ab 50 fällt dagegen am Gründonnerstag, 1. April, aus. Ab der folgenden Woche, Donnerstag, 8. April, halten sich die Männer des TV Südkamen wieder in der Turnhalle der Südschule an der Dortmunder Allee fit. Beginn ist dann nicht mehr um 16 Uhr, sondern bereits um 15.45 Uhr.

Pfarr-Café in Südkamen

SÜDKAMEN ■ Das Christophorus-Pfarrheim-Café öffnet am Sonntag, 28. März, wieder seine Pforten. Dieses Angebot der Kath. Pfarrgemeinde richtet sich an alle, die bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen einen gemütlichen Nachmittag mit anderen Leuten verbringen möchten. Geöffnet ist zwischen 14.30 und 18 Uhr im Pfarrheim St. Christophorus an der Hegelstraße 4.

Offene Kirche ändert Zeiten

HEEREN-WERVE ■ Die offene Kirche der Ev. Gemeinde zu Heeren-Werve verändert ab Donnerstag, 1. April, ihre Öffnungszeiten. Dann gewährt die Gemeinde Eintritt zwischen 16 und 18 Uhr.

Zeugen in der Stadthalle

KAMEN ■ Jehovas Zeugen laden ein, des Todes Jesu zu gedenken. Die Feier findet am Dienstag, 30. März, um 20 Uhr in der Kamener Stadthalle statt. Am Sonntag, 18. April, 16 Uhr, wird im Königreichsaal der Zeugen Jehovas, Lünener Straße 40 in Oberaden, ein biblischer Vortrag gehalten. Er hat das Thema: „Wann wird es echten Frieden und echte Sicherheit geben?“. Gäste sind eingeladen. Es findet keine Kollekte statt.

WIR GRATULIEREN

Samstag
METHLER ■ Heinz Rappholz (78) **KAMEN** ■ Hildegard Jonas (81); Horst Hylla (78) **SÜDKAMEN** ■ Alfred Hoffmann (71)
 Sonntag
HEEREN-WERVE ■ Elisabeth Schlüter (71); Christa Rieder (74); Georg Schönbrunn (79) Karl-Heinz Schmitzmann (81) **KAMEN** ■ Ingrid Entz (76) **SÜDKAMEN** ■ Willi Ambrosch (68)



Margarita Feinstein weiß nicht nur die Klaviertasten virtuos zu bedienen. Die Musikpädagogin hat mit ihrem musikalischen Einsteiger-Lehrbuch bundesweit für Aufmerksamkeit gesorgt. ■ Foto: Stefan Milk

Musikpädagogin erhält den Leni-Timmermann-Preis

Margarita Feinstein schreibt ein Lehrbuch für die musikalische Früherziehung

Von Torsten Weißner

KAMEN ■ Für ihr Lehrbuch „Erste Schritte mit Musik“ ist Musikpädagogin Margarita Feinstein jetzt mit dem Leni-Timmermann-Preis ausgezeichnet worden. Das Werk erklärt die von Feinstein erdachte Solfeggio-Lehrmethode und richtet sich vorrangig an Musiklehrer- und Dozenten im Bereich der musikalischen Früherziehung.

„Solfeggio kann die Kreativität, Erlebnisfähigkeit und Ganzheitlichkeit im Musikunterricht fördern“, sagt Feinstein, die in dem Buch im Bereich der Rhythmischen Gymnastik ansetzt. Bereits ab einem Alter von zweieinhalb Jahren könne so spielerisch mit der musikalischen Früherziehung begonnen werden. Schon im jungen Alter zeichne sich die Entwicklung der Begabung für Rhythmus, Musik und Bewegung ab. „Bereits ab fünf Jahren können so geförderte Kinder sinnvoll in den Instrumentalunterricht ihrer Wahl einsteigen“, sagt Feinstein.

Das Lehrbuch unterstützt dabei und enthält viele Musikstücke, die mit zusätzlichen praktischen Übungen verbunden sind. Im ersten Kapitel werden verschiedene Rhythmen erklärt und anhand von Musikbeispielen spielerisch eingeübt. So sollen die Schüler zum ersten Stück beispielsweise im Takt durch die Klasse marschieren. Sie lernen auf diese Art und Weise erstmals die Welt der Marschmusik kennen. „Mein Unterrichtskonzept lebt hauptsächlich von körperlichen Bewegungen,



Erste Schritte mit Musik: Margarita Feinstein weiß, dass sich Kinder bereits ab zweieinhalb Jahren spielerisch, aber trotzdem sinnvoll mit Musik beschäftigen können. ■ Foto: Stefan Milk

durch die einzelnen Rhythmen besser eingeübt werden und gleichzeitig die Musikalität fördern“, sagt Feinstein. In der Lektion zur „harmonischen Entwicklung“ verwandelt sich der Musiksaal gar für kurze Zeit in eine Sporthalle, da die Schüler sich mit Armen und Händen voll einsetzen.

„Ziel ist es, dass die Schüler lernen, den Inhalt eines Musikstückes anhand von eigenen Bewegungen nachzuempfinden“, sagt Feinstein.

Bereits jetzt sei das Lehrbuch in Deutschland, Österreich und der Schweiz an viele Musiklehrer verkauft worden. Das die Methoden der Kamener Musiklehrerin Früchte tragen, zeigen die vielen positiven Rückmeldungen der Anwender, zu denen auch interessierte Eltern zählen. Wegen des großen Erfolges plant Feinstein die Herausgabe eines weiteren Lehrbuchs. Diesmal zum Thema „Musikalische Rätsel“.

Margarita Feinstein wuchs als Tochter eines allgemeinmedizinischen Arztes auf. „Die Musik hat mich schon als kleines Kind in ihren Bann gezogen“, sagt Feinstein, die bereits als Fünfjährige erste Stücke auf dem elterlichen Flügel spielen konnte. Später absolvierte sie ihr Musikstudium am Tschajkowskij-Konservatorium in Moskau. Seit 17 Jahren lebt Feinstein mit ihrem Sohn in Kamen.

Ihre Laufbahn als Musikdozentin und Klavierlehrerin begann sie zunächst an der Musikschule der Stadt Lüdinghausen. „Da ich kein Auto fahre, bin ich viele Jahre mit Bus und Bahn zu meinen Schülern gereist“, sagt Feinstein. Als ihr Schüler Alexander Sternemann, der heute hauptberuflich als Komponist tätig ist, bei einem Wettbewerb den ersten Preis holte, wurde die Städtische Musikschule Bergkamen auf die Kamener Klavierlehrerin und Musikpädagogin

aufmerksam. Es folgte ein mehrjähriges Arrangement. Zeitgleich leitete sie noch VHS-Musikkurse in Lünen. Erst seit vier Jahren ist sie an der Städtischen Musikschule Kamen in ihrer Heimatstadt beschäftigt und unterrichtet dort 6-76 Jahre alte Schüler in Gruppen- und Einzelkursen nicht nur in ihrem Spezialfach Klavier. „Die Kurse sind ausgebucht, ich habe sehr viel zu tun“, sagt Feinstein.

Ab dem nächsten Schuljahr muss sie sich ihre Zeit aber neu einteilen. Denn dann steht die Pädagogin einmal in der Woche am Lehrerpult in der Diesterwegschule um dort im Rahmen der Aktion „Erlebnis Musik“ das Fach Musik zu unterrichten. Dabei wird sie bestimmt auch auf eigene Übungen aus dem Lehrbuch zurückgreifen und diese anhand der Diesterwegschüler auf Herz und Nieren prüfen - und so praktische Erkenntnisse für das neue Druckwerk sammeln.

SPD setzt ein Signal gegen Rechts

„Entschieden gegensteuern, damit sich die Geschichte nicht wiederholt“

HEEREN-WERVE ■ Der SPD-Ortsverein Heeren-Werve wendet sich entschieden gegen rechtsradikale Umtriebe in Stadt und Ortsteil. Auf ein eindeutiges Signal verständigte sich jetzt der Vorstand des Ortsvereins bei seiner jüngsten Sitzung.



Klaus Kasperidus

„Wir finden es sehr gut, dass die Kamener Jusos sich nach dem Überfall auf das Kamer GAL-Zentrum klar positioniert haben“, lobte Ortsvereinsvorsitzender Klaus Kasperidus.

Die von den Jusos initiierte Kundgebung sei das richtige Mittel, der von den Neonazis beabsichtigten Einschüchterung entgegen zu wirken. „Wir müssen allen Mitbürgern Mut machen, die sich gegen die dumpfen Parolen der ewig Gestrigen zur Wehr setzen“, führte Kasperidus weiter aus. Dass jetzt Menschen Angst hätten - sei besorgniserregend. Ein falscher „Gasflaschen-Alarm“ hatte am vergangenen Sams-

tag die Bürger an der Güldentröge aufgeschreckt, als zwei angeblich herrenlose Versorgungsflaschen an der Straße standen.

Wenn die Aktivitäten der Neonazis tatsächlich Wirkung zeigten, so müsse daran erinnert werden, dass der Nationalsozialismus in den 30er Jahren auch über die Straße und die Einschüchterung der Bürger vorbereitet worden sei. Dort müsse jetzt entschlossen gegensteuert werden, damit sich die Geschichte nicht wiederholen könne, fasste Kasperidus die Einschätzung des Heeren-Werver SPD-Vorstands zusammen.

Stuntman fliegt durch die Feuerwand

Premiere bei Stunt-Show am Zollpost
Zwei Vorstellungen am Ostersonntag

KAMEN ■ Premiere bei der Stunt-Show „Menschen am Limit“ am Ostersonntag, 4. April, auf dem Kaufland-Parkplatz im Gewerbegebiet Zollpost. Das fernseh-erfahrende Stuntdouble Mario Cortez will sich durch eine Feuerwand kaputtieren lassen.

Zwei Vorstellungen werden die insgesamt 25 Stuntfahrer der Firma „Rübe-Entertainment“ geben.

Beginn ist jeweils um 11 Uhr und um 16 Uhr. Die Show dauert 90 bis 120 Minuten. Der Veranstalter erwartet mehrere hundert Zuschauer. Zu sehen bekommen wird das Publikum

nicht nur den atemberaubenden Feuer-Stunt. „Es wird Auto-Überschläge geben, gewagte Sprünge im Motocross-Freestyle und auch monsterrmäßige Monstertrucks“, berichtet einer der Mitarbeiter.

Höhepunkt der Vorstellung ist auf jeden Fall der gewagte Sprung des Stuntmans Mario Cortez, der bereits für zahlreiche Film- und Fernsehproduktionen verpflichtet worden ist.

Karten gibt es an dem Ostersonntag jeweils ab 45 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Bereiche des Kaufland-Parkplatzes werden für die Show abgesperrt werden. ■ jan



Sprünge mit Trucks, mit denen man beim Wochenend-Einkauf Eindruck schinden kann. Ostersonntag rollen sie an.

GEFÄLLT MIT LEICHTIGKEIT.
STIHL
 Jetzt zum Aktionspreis von **229,- €**
 leichte Motorsäge MS 171
Bohde
 Kamen • Bahnhofstr. 52a
 02307/73304

Spedition Pohlmann *Verzug ist Vertrauenssache*
 • Umzüge + Möbeltransporte In- u. Ausland
 • Möbel-/Aktenlagerung kurz- u. langfristig
 • Küchenmontage Außenaufzüge
 Inh. Wendelin Berkenkopf e.K.
 Gutenbergstraße 7 • 59174 Kamen
 Tel.: 02307 / 55 38 88 • Fax: 02307 / 97 02 91
 www.spedition-pohlmann.de

Gert Schulte
AUGENOPTIK
 Brillen · Contactlinsen · Spezialsehhilfen
 Marktstraße 2 • 59174 Kamen

Ihre kompetente Ansprechpartnerin für Ihren Werbeauftritt
Birgit Rittmann
Hellweger Anzeiger
 Geschäftsstelle Kamen
 Telefon: 0 23 07 / 2 60 00 50
 Telefax: 0 23 07 / 2 60 00 40
 E-Mail: AnzKamen@hellwegeranzeiger.de